Tischvorlage

zu TOP 3

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION

IM STADTRAT ZU NÜRNBERG

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

AfV 25.03.2010

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
24. MRZ. 2010 /.....Nr.....

VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Kopie: Ref. II

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

mm/ 24.03.2010
Schuh

Verkehrsausschuss am 25.03.2010
Dringlichkeitsantrag zu TOP 3

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung für die Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.03.2010 folgenden

Dringlichkeitsantrag:

Die Verwaltung macht zu TOP 3 zusätzliche Vorschläge über die Verwendung der zu erwartenden Mittel von 200.000,- €, welche aus der Erweiterung der Parkzeiten resultiert.

Begründung:

Anlässlich der Haushaltsberatungen 2010 im November 2009 hat die CSU die Forderung eingebracht, dass **nicht nur** der Radverkehr durch die Mittelverwendung (200.000 €) bedacht werden soll. Dies war Grundlage für die Zustimmung der CSU-Fraktion zur Ausweitung der Parkzeiten.

Die jetzt vorgelegten Vorschläge lassen jedoch nicht erkennen, dass die Verkehrsplanung diese getroffenen Beschlüsse unterstützt.

Nach unserem Verständnis sollte die Attraktivitätssteigerung der Altstadt auch indirekt an die Bewohner in Form eines Teilbetrages der Erhöhung weitergereicht werden. Das könnte nach unserer Auffassung die Umgestaltung der Brunnengasse oder der Färberstraße, aber auch der Grasersgasse sein. Die jetzigen Vorschläge zeigen auch nach dem Beschluss zu den Haushaltsberatungen ein unverändertes Bild. Auf die Beschlusslage des Stadtrates ist in keiner Weise eingegangen worden.

Auch bezüglich des Fahrradverleihsystems wird seit letztem Jahr ein Konzept eingefordert, das bis heute nicht vorliegt. Allein das Vertrauen auf die Verwaltung ist uns an dieser Stelle zu wenig. Dieses Konzept ist vor der Mittelbewilligung vozulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender